



Sieben Talente erhielten gestern Abend bei der Jugendsportlerehrung eine Goldmedaille der Stadt Kempten für ihre hervorragenden Leistungen. Das Foto zeigt (von links, vordere Reihe) OB Thomas Kiechle, Pirmin Richter (SC, Kempten, zugleich Jugendsportler des Jahres), die Motorsportler Luca Neumann, Luca Sparrer und Alec Bergner vom MSC Scuderia Kempten, (hintere Reihe von links) Klaus Schwaninger (Sportamt), die Karate-Kämpfer Julian Sichler, Christian Hepting und Kevin Schinköthe (alle TV Kempten), Harald Platz (Präsident Stadtverband der Sportvereine) und Franz Mayr (Sportbeauftragter der Stadt Kempten).

Fotos: Martina Diemand

Pirmin Richter ist Kemptens Jugendsportler des Jahres

Auszeichnung 14-Jähriger vom SC Kempten erhält begehrte Würdigung der Stadt.

Insgesamt wurden gestern Abend 72 Nachwuchsathleten für hervorragende Leistungen geehrt

VON TOBIAS SCHUHWERK

Kempten Von null auf hundert katalpultierte sich Ski-Ass Pirmin Richter bei der Jugendsportler-Ehrung der Stadt Kempten: Zum ersten Mal nahm der 14-Jährige vom SC Kempten daran teil – und knackte sogleich den „Jackpot“. Der deutsche Slalommeister in seiner Altersklasse wurde als Kemptens Jugendsportler des Jahres ausgezeichnet. „Damit hätte ich überhaupt nicht gerechnet. Das ist schon sehr cool“, sagte der Neuntklässler an der gastgebenden Staatlichen Realschule. Zu seinen ersten Gratulanten gehörte Schulleiterin Elisabeth Schindele. Richter nahm die Auszeichnung, die von der Stadt Kempten und vom Stadtverband der 54 Kemptener Sportvereine vergeben wird, als zusätzliche Motivation für den nächsten Einsatz: Am heutigen Samstag startet er beim Lena-Weiss-Cup des Allgäuer Skiverbandes im Slalom und im Riesenslalom.

Irgendwann würde er am liebsten in die Fußspuren seines Cousins treten: Stefan Luitz (22) vom SC Bolsterlang stand schon drei Mal im Weltcup auf dem Podest! „Er gibt mir immer wieder Tipps“, erzählte Pirmin Richter, der von einer Profi-

Karriere träumt und dennoch die Ausbildung nicht vernachlässigt. Nach dem Realschulabschluss will er an die Fachoberschule wechseln, verriet er im Gespräch mit unserer Zeitung.

„Echte Freunde“ in einer virtuellen Welt

Insgesamt wurden 72 Talente zu den Klängen der Big Band der Sing- und Musikschule unter der Leitung von Tiny Schmauch ausgezeichnet. Die Titelsammlung reichte vom schwäbischen bis zum deutschen Meister. Entsprechend der Erfolge wurden sieben Gold-, 25 Silber- und 25 Bronzemedailles sowie 15 Ehrenurkunden vergeben. „Früh übt sich, was ein Meister werden will“, zitierte Oberbürgermeister Thomas Kiechle (CSU) einen Satz von Friedrich Schiller und fügte mit Blick auf die Sportler an: „Ihr habt das schon umgesetzt!“

Kiechle hob die Bedeutung des Sports für die Integration („da gibt es keine Unterschiede zwischen den Religionen“) und das Selbstvertrauen hervor. Zudem gelänge es im Sportverein im Gegensatz zur virtuellen Welt „echte Freunde“ zu gewinnen. Insgesamt sind 5000 Kinder und Jugendliche in Kempten Mit-

glied in einem Sportverein. „Unglaublich hoch“ sei mit 2000 auch die Zahl der ehrenamtlichen Betreuer. „Ohne sie wäre die Sportstadt Kempten in keinster Weise möglich“, sagte Kiechle. Die Stadt fördere den Sport pro Jahr mit 1,2 Millionen Euro. Kemptens Nachwuchs zählt, um im Wortbild zu bleiben, mit Erfolgen in unterschiedlichsten Disziplinen zurück. Traditionell stark vertreten waren die Motorsportler des MSC Scuderia Kempten und die Karatekas der TV Kempten, von denen jeweils drei Sportler eine Goldmedaille erhielten. Lang



Sorgen für Stimmung mit ihrer Tanzeinlage: die Mädels der Dynamic Dance Corporation.

war einmal mehr auch die Erfolgsliste der TVK-Schwimmer. So holte allein Jannis Schnitzer zehn schwäbische Jahrgangstitel, die Moderator Klaus Schwaninger vom Sportamt unter großem Applaus verlas.

Diesen genossen sichtlich auch die Vertreter von Disziplinen, die sonst nicht so große Aufmerksamkeit erfahren: Mädchen-Ringen oder Bogenschießen zum Beispiel. Auch in aufstrebenden Sportarten ist Kempten gut aufgestellt: Etwa durch Moritz Neuhauser (TV Kempten), der im Slopestyle an der Junioren-WM teilnahm. Oder im Frauen-Fußball: Verena Wieder vom FC Kempten gehört der U15-Nationalmannschaft an.

Viele Kinder haben bereits in jungen Jahren mit dem Sport begonnen. Pirmin Richter beispielsweise stand schon mit vier Jahren auf den Skiern. Jetzt steht er vor dem Sprung in den Landeskader.

Und vielleicht, so meinte Harald Platz (Präsident des Stadtverbandes der Sportvereine), wird Richter eines Tages ja an den größten Erfolg seines Heimatvereins SC Kempten anknüpfen: 1989 holte Karin Dedler-Feigele Bronze im Abfahrtsrennen bei der Ski-WM in Vail. Wenn das kein Ansporn ist...